

Netzwerk Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming



Protokoll zur 3. Regionalkonferenz im Sozialraum IV vom 24.09.2008

Ort: Kastanienschule Jüterbog, Ziegelstr.20, 14913 Jüterbog

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Thema: Vorstellung verschiedener Professionen

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Vorstellung der Kinderschutzkoordinatorin

seit 01.07.08, Name Beruf, fam. Sit., Wohnort, berufl. Werdegang,

Aufgaben als Koord.:

Umsetzung und Weiterentwicklung des Strategiepapiers
Aufbau und Weiterentwicklung des Netzwerkes im Landkreis,
Kontakt zu angrenzenden Landkreisen,
Vernetzung der Fachkräfte innerhalb und außerhalb der KV,
Vorbereitung und Durchführung der Regiko mit SR-Partner,
Planung u. Durchführung von AG's und Konferenzen/Fachtagen/ Ausstellungen.
Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Mitwirkung an der Umsetzung
Vernetzung von Angeboten und fachlichen Kompetenzen,
Ansprechpartner für freie Träger, Behörden und Bürger in Fragen des KS (Kontaktdaten benennen)
Öffentlichkeitsarbeit,
Aufbau eines Kommunikationssystems, Website, Pflege und Weiterentwicklung, Ermittlung des Fortbildungsbedarfs, Angebote initiieren,
Mitarbeit in AG's zum Thema KS auf Kreis- u. Landesebene
.....

1.2 Allgemeine Vorstellungsrunde (Datenaktualisierung)

Name, Institution, Beruf,
Eintragung in TN-Liste mit Bitte um Datenaktualisierung/-ergänzung

2. Organisatorisches

2.1 Infos zum Stand der Umsetzung des Strategiepapiers (3.12.07)

Strategieplanung 07/08/09: Kinderschutz im Landkreis Teltow-Fläming

1. Erfassung und eingehende Prüfung der im Sozialraum zur Verfügung stehenden Ressourcen/Angebote und deren Veröffentlichung

steht noch aus, die Prüfung soll dazu dienen, um festzustellen, ob in der Fülle der Angebote vielleicht Überschneidungen, Ergänzungen sind, oder ob wir bestimmte Zielgruppen mit den vorhandenen Angeboten/oder örtlich noch nicht erreichen.

Daher: Bitte um Information zu den Angeboten der Träger, gerne auch mit Flyer, Konzepten, etc.

2. Bekanntgabe der Kontaktdaten aller zuständigen Ansprechpartner im Landkreis Teltow-Fläming

Begonnen auf den Internetseiten des Landkreises und erstmals überarbeitet, jedoch noch unvollständig, ständige Aktualisierung geplant, daher bitte die Daten überprüfen und Rückmeldung an mich. Für „Neue“ den Vordruck zur Erfassung der Daten ausfüllen und an Fr. Becker-Heinrich zurück.

Geplant ist weiterhin das Einstellen einer Liste der Mitarbeiterinnen im SpD mit Sozialraumzuordnung und Besetzung der Außensprechstunden, wie auch der Mitarbeiter im KJGD/KJPD.

3. Bereitstellung von Basisformationen zum Thema Kinderschutz

Bisher erfolgten folgende Vorträge und Materialbekanntgabe/-ausgabe

Vortrag SpD: „Verfahren zum Umgang mit Kindeswohlgefährdenden Situationen“
Frühjahr 08 in den SR Konferenzen.

Materialien:

Früherkennung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Brandenburger Leitfaden 2007

Kindesmisshandlung Erkennen und Helfen, Kinderschutz-Zentrum Berlin

Kinderschutz ABC

Powerpointpräsentation des SpD : Ziele und Aufgaben der Jugendhilfe, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII), Was ist Kindeswohl?, Klassifikationen Kindeswohlgefährdung; Handlungsleitfaden, Anhaltspunkte, (Regiko Feb. 08)

Powerpointpräsentation Fr. Dr. G. Ellsäßer: Ressourcen des Gesundheitswesens bei Kindeswohlgefährdung (Fachtag 26.09.07)

4. Entwicklung einheitlicher und praxistauglicher Instrumente zur Einschätzung von Risiken und Gefährdung des Kindeswohls und deren Bekanntmachung gegenüber der Fachöffentlichkeit

steht noch aus!

5. Information und Aufklärung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Teltow-Fläming

begonnen mit Internetauftritt, muss jedoch mit neuer Internetseite neu gestaltet werden. Erste Presseinfo zur Aufnahme der Tätigkeit der Kinderschutzkoordinatorin ist im August 08 erfolgt, weitere Infos werden erfolgen.

Hier werden Links und Netzwerke benötigt. Bitte ausgehändigte Formulare bis zum 25.09.2008 zurück.

6. Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Fachkräfte zum Thema Kinderschutz Angebote zur Fortbildung bestehen u.a. von JA, VHS, LISUM, SFBB

Fortbildung:

Bisher erfolgten erst 3 Rückmeldungen zu Fortbildungsbedarf aus allen vier SR zusammen! Bedarfserhebung wird fortgesetzt. Bitte um Mitwirkung (Vordrucke)

Zum **Erfahrungsaustausch** ist angedacht, ihn in kleineren Gruppen innerhalb der gleichen Professionalität durchzuführen.

Bitte die ausgehändigten Formulare zu Weiterbildungswünschen bis zum 25.08.2008 zurück an Frau Becker - Heinrich

7. Klärung verbindlicher Standards zum Thema Datenschutz

Steht noch aus!

Diese Standards sollen gemeinsam bis zur großen Kinderschutzkonferenz Ende nächsten Jahres erarbeitet sein.

2.2 Allg. Infos

Kreistagsbeschlüsse:

28.04.08: Neue Gebührensatzung der VHS zum 01.08.08 mit der Möglichkeit der Gebührenbefreiung für ALG II Empfänger, um Zugang zu Bildungsangeboten zu ermöglichen.

14.07.08: Abschaffung der Elternbeiträge (Zuzahlung) für den Schülertransport bis einschließlich der 11. Klasse (Gilt ab 08/08)

Anmerkung von Herrn Fröhlich (Schulverwaltungsamt) zu der Abschaffung der Elternbeiträge.

Generell sollte sich die Familie wohnortnah orientieren, um den Kindern lange Fahrtwege zu ersparen. Des weiteren gibt es folgende Einschränkungen:

- ab 2 km wird die Schülerbeförderung übernommen (bis 6.Klasse)
- ab 4 km (bis 10.Klasse)
- ab 6 km (Sek.II)

Kontaktaufnahme zu umliegenden Landkreisen

Kontaktaufnahme zu PM, LDS u. EE ist erfolgt, es gibt in den Ämtern unterschiedliches Vorgehensweisen und Personalverantwortung, wobei in allen Ämtern das Thema natürlich

bearbeitet wird. In **PM** ist ein Projekt: „Netzwerk modularer früher Hilfen“ entstanden. Sie hatten eine Fachtagung im Juli 08, die Dokumentation wird voraussichtlich zu Mitte September veröffentlicht. Dort arbeiten zwei Frauen als Koordinatorinnen, wobei der Fokus auf das Alter der Kinder bis drei Jahren gelegt ist. Daneben befindet sich in Belgig z.Z. ebenfalls ein Netzwerk gesunde Kinder in Gründung. 2009 werde eine zusätzliche Fachkraft für Kinderschutz eingestellt.

In **LDS** gibt es bisher einen Arbeitskreis Kinderschutz (bei der Kreisverwaltung), der kreisinterne Fachtagungen durchführt. Fr. Becker-Heinrich war zur Fachveranstaltung am 22.09.08 eingeladen. Thema war „Sicherung des Kinderschutzes-eine Verpflichtung, die alle angeht“ mit dem Tagesthema: Kooperation mit Schule als Lebens- und Sozialisationsort junger Menschen.

In **EE** werden im Rahmen der AG 78 sämtliche Belange zum KS mit aufgegriffen. AG's erarbeiten Konzepte und Standards. Dort fand im Juni 08 ein Workshop statt, zum Thema Kinder Schützen-Eltern unterstützen, mit dem Titel: Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden (Powerpointpräsentation liegt mir vor und kann angefordert werden)

Familienhebammen: Beiden Familienhebammen des Landkreises sind Vereinbarungen zugesandt worden, die sie auch beide inzwischen unterschrieben haben. Somit ist bei Bedarf der Hilfen zur Erziehung auch das Angebot der Familienhebammen in den Angebotskatalog aufgenommen worden.

2.3 Geplante Arbeitsweise für die Zukunft

In diesem Jahr wird es noch eine weitere Regiko in jedem SR im Nov. geben. Vorgesehen sind neben organisatorischen Punkten, die Fortführung der Professionsvorstellung und die inhaltliche Bearbeitung des Themas „Handlungsabläufe“ (siehe spätere Ausführungen).

Zu den organisatorischen Punkten sind die nächsten Termine für 09 zu planen, wie auch der Termin für die Kinderschutzkonferenz- Vorschläge erfolgen durch Fr. Becker-Heinrich. Die nächsten Regiko sollten auf zwei Stunden begrenzt sein, mit der Möglichkeit, danach noch ca. 30 Minuten in eine informelle Runde zu gehen! Zeiten und Orte für 09 sind neu festzulegen, wie auch Themenvorstellungen zu benennen (Anregungen von Allen erwünscht). Ziel der Regiko bis Ende 09 sollte die Umsetzung des Strategiepapiers sein.

Frau Fiedler bietet die Kastanienschule weiterhin als Tagungsort an, teilt zugleich mit, dass die Termine dann auf Mittwoch bleiben müssten.

Die AG KS wird nach Durchführung der Regiko im September zusammenkommen. U.A. werden die Inhalte aus den Regiko dort mitgeteilt, zunächst ist vorgesehen die GO zu verabschieden, danach die Aufnahme der eigentlichen Arbeit (Schnittstelle zwischen Träger u. Verwaltung).

Material-/Angebotssammlung soll bei Fr. Becker-Heinrich entstehen, dazu bitte Flyer, Broschüren, Infos an Fr. Becker-Heinrich weiterleiten, auch Termine für Kurse/Maßnahmen, um diese über unsere Internetseiten zu veröffentlichen

feste Ansprechpartner, ggf. Multiplikatoren: Damit die Regiko auch inhaltlich arbeitsfähig ist, wäre es wünschenswert, wenn z.B. große Träger oder umfangreiche Berufsgruppen, jeweils ein bis zwei Multiplikatoren benennen, die kontinuierlich als TN und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bisherige Multiplikatoren sind in der Anlage zum Protokoll ersichtlich.

AG nach Themen oder Professionen

Fr. Becker-Heinrich möchte eine Bedarfserhebung zu AG Wünschen durchführen, um dann je nach Wunsch innerhalb einer Profession oder übergreifend, sozialraumbezogen oder - übergreifend, themenorientiert auf bestimmte Termine festgelegt die AG's anbieten und begleiten.

Infofluss soll erhöht werden, indem Angebote und Termine auch immer von TN bei den Regiko vorgestellt werden.

2.4 Wahl des Sozialraumkoordinators

Offene Wahl mit Handzeichen:

- einstimmig angenommen

Frau Ines Dickhoff (DRK Frühförderung) wird für die nächsten 2 Jahre als Sozialraumkoordinatorin im SR IV gewählt.

Ergebnis der Wahl:

- einstimmig angenommen

2.5 Wahl des Stellvertreter des Sozialraumkoordinators

Offene Wahl mit Handzeichen

Frau Marika Gerlach (Sozialarbeiterin Niedergörsdorf) wird für die nächsten zwei Jahre als Stellvertreterin der Sozialraumkoordinatorin im SR IV gewählt.

Ergebnis der Wahl:

- einstimmig angenommen

2.6 Erhebung des Fortbildungsbedarfs/-interesses

Um Planungen für das Jahr 09 vornehmen zu können, ist es notwendig die Bedarfe zu kennen, daher die Bitte, die Vordrucke zu nutzen und möglichst rasch an Fr. Becker-Heinrich zurück zu geben.

Zitat:

Erst wenn ich vom anderen weiß,

was dieser kann, und wo seine fachlichen Grenzen liegen,

und wenn ich dies mit meinen Erwartungen oder Vorurteilen in Übereinstimmung bringe,

kann ich ohne Missverständnis kooperieren.

(Fegert et al, 2002)

3. Vorstellung verschiedener Professionen/Einrichtungen, auch unter dem Aspekt der Prävention:

- Erzieherin in einer Kita, Fr. Klute (Das Skript liegt in der Anlage)
- Sozialarbeiterin im KJGD (Fr. Andreß) (Das Skript liegt in der Anlage)
Donnerstags findet eine Mutter-/Kind-Interaktionsstunde als Angebot von Fr. Andreß in der Kreisverwaltung statt. Die Einzeltermine sind mit ihr abzustimmen.
- Präventionsbeauftragte/ Opferschutzbeauftragte der Polizei, Fr. Sponholz. (Das Skript liegt in der Anlage)

Weitere Infos aus der Runde:

Kinderärztin, Fr. Böhm teilte mit, dass sie in Ihrer Praxis Mütterberatung anbieten und die Kinde durchschnittlich 1x pro Monat sehen. Bei Terminversäumnissen werden die Eltern angeschrieben.

Bonus bei vollständigem Untersuchungsheft (jeweils 10 Euro) wird von einigen Krankenkassen gewährt.

Bedauern, dass die jährlichen Schuluntersuchungen durch das Gesundheitsamt weggefallen sind. Bitte an Frau Andreß, den Wunsch nach Wiederaufnahme der Untersuchungen an das Gesundheitsamt weiter zu leiten.

4. Sonstiges

- Abklärung der weiteren Vorstellung anderer Professionen im Netzwerk zum nächsten Termin stellen sich vor:
 - Frau Friedrich, Leben(s)zeit
 - Frau Lindner, Sozialpädagogischer DienstFür 09 sind Arge und STIBB geplant.
- Basisinfos (Was wird gewünscht?)
 - Zusammenarbeit zwischen Familienhelfer und ARGE, Arbeit der Arge.
- Handlungsablaufschemata zum KS
bitte an Fr Becker-Heinrich senden, damit diese zur nächsten Regiko thematisiert werden können.

5. Termine

- Nächste Regiko im SR IV am 12.11.08 von 09:00 – 11:00 Uhr
- Brandenburger Familienbildungsmesse, Familien stärken - Familienbildung vernetzen am 25.09.2008 von 09:00 – 16:00 Uhr Altes Rathaus Potsdam, Am alten Markt 9, 14467 Potsdam (10,-€, Anmeldung sollte bis 22.09.08 erfolgt sein)
- Brandenburgische Elternuniversität am 27.09.08 von 10:00-17:00 Uhr in der FH Potsdam (Infos u. Anmeldeformulare unter www.elternuni.net oder Sandra Cartes FH Potsdam, Tel.: 0331-580-2432) Teilnehmerbeitrag 5,-€

Absprache: Der Protokollentwurf wird per E-mail an die Anwesenden zur Kontrolle mit Frist versandt, danach gilt das Protokoll als angenommen.